EINFÜHRUNG ZU BAND II

AUSGEWÄHLTE WERKE

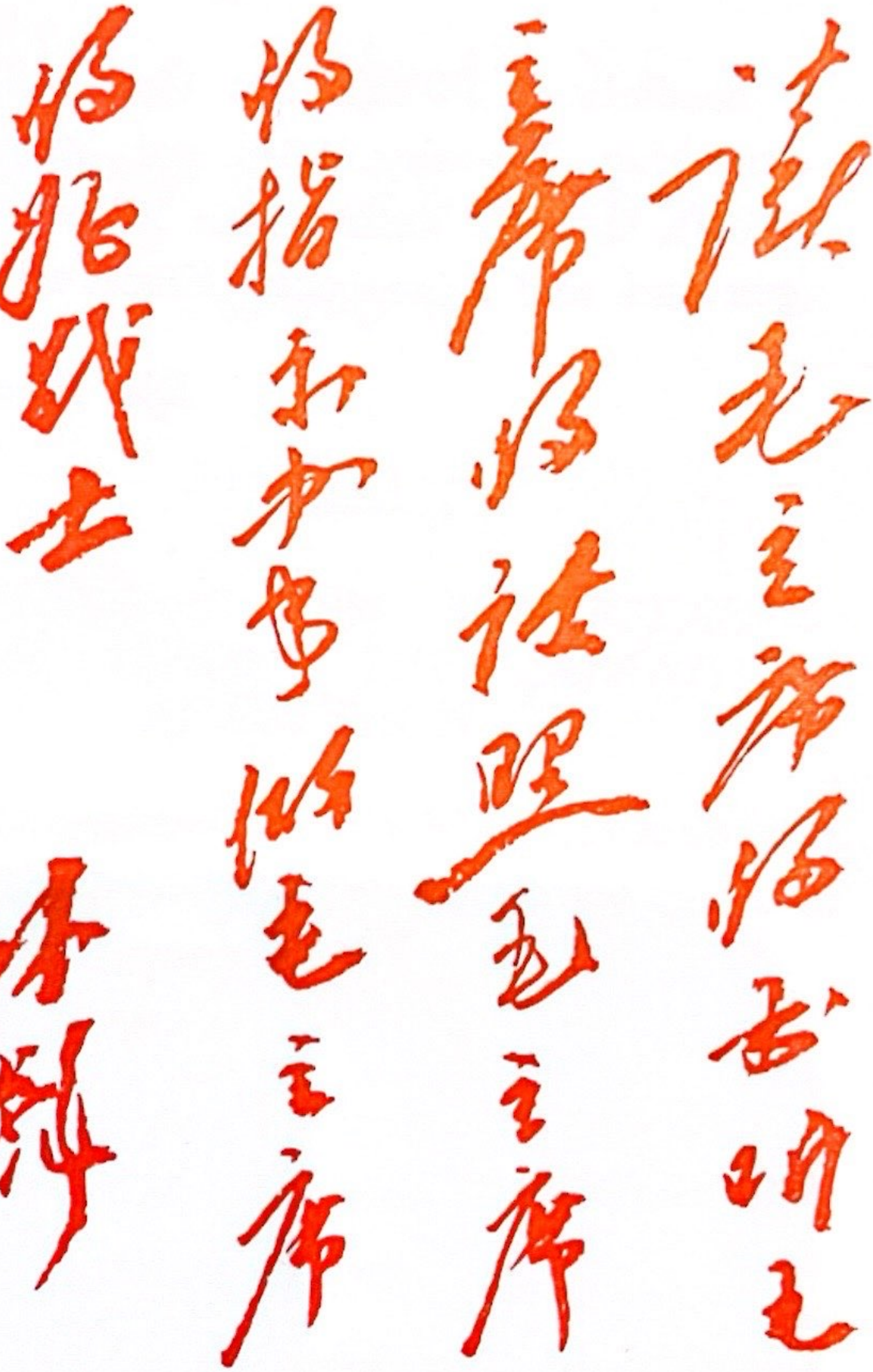
MAO TSE-TUNGS

DEUTSCHE AUSGABE

Genosse Mao Tse-tung ist der größte Marxist-Leninist unserer Zeit. In genialer, schöpferischer und allseitiger Weise hat Genosse Mao Tse-tung den Marxismus-Leninismus als Erbe übernommen, ihn verteidigt und weiterentwickelt; er hat den Marxismus-Leninismus auf eine völlig neue Stufe gehoben.

Die Ideen Mao Tse-tungs sind der Marxismus-Leninismus jener Epoche, in welcher der Imperialismus seinem totalen Zusammenbruch und der Sozialismus seinem weltweiten Sieg entgegengeht. Die Ideen Mao Tse-tungs sind eine mächtige ideologische Waffe im Kampf gegen den Imperialismus, eine mächtige ideologische Waffe im Kampf gegen Revisionismus und Dogmatismus.

Lin Biao: „Vorwort zur zweiten Auflage der *Worte des Vorsitzenden Mao Tse-tung*“



Studiert die Werke des Vorsitzenden Mao Tse-tung, hört auf seine Worte, handelt nach seinen Weisungen und seid seine guten Kämpfer!

Lin Biao

Umstehend der obige Aufruf des Genossen Lin Biao im Faksimile.

MAO TSE-TUNG

AUSGEWÄHLTE WERKE

BAND II

INHALT

DIE PERIODE DES WIDERSTANDS-KRIEGS GEGEN DIE JAPANISCHE AGGRESSION (I)

Der politische Kurs, die Massnahmen und die Perspektiven im Kampf gegen den Angriff Japans

(23. Juli 1937)

I. Zwei Arten von politischem Kurs

II. Zwei Systeme von Maßnahmen

III. Zwei Perspektiven

IV. Schlußfolgerungen

Für die Mobilisierung aller Kräfte zur Erringung des Sieges im Widerstandskrieg gegen die japanische Aggression

(25. August 1937)

Gegen den Liberalismus

(7. September 1937)

Dringende Aufgaben nach der Herstellung der Zusammenarbeit zwischen der Kuomintang und der Kommunistischen Partei

(29. September 1937)

Gespräch mit dem englischen Journalisten James Bertram

(25. Oktober 1937)

Die Kommunistische Partei Chinas und der Widerstandskrieg gegen die japanische Aggression

Die Lage im Widerstandskrieg und seine Lehren

Die Achte Route-Armee im Widerstandskrieg

Die Lage im Widerstandskrieg gegen die japanische Aggression nach dem Fall von Schanghai und Taiyüan und unsere Aufgaben

(12. November 1937)

I. Die gegenwärtige Lage ist durch den Übergang von einem partiellen zu einem totalen Widerstandskrieg gekennzeichnet

II. Sowohl in der Partei als auch im ganzen Land muß gegen das Kapitulantentum gekämpft werden

In der Partei gegen das Klassenkapitulantentum kämpfen

Im ganzen Land gegen das nationale Kapitulantentum kämpfen

Die Beziehung zwischen Klassenkapitulantentum und nationalem Kapitulantentum

Bekanntmachung der Regierung des Grenzgebiets Schensi-Kansu-Ningsia und der Hinterlandsverwaltung der Achten Route-Armee

(15. Mai 1938)

Strategische Probleme des Partisanenkriegs gegen die japanische Aggression

(Mai 1938)

KAPITEL I

Warum stellen wir die Frage der Strategie des Partisanenkriegs?

KAPITEL II

Das Grundprinzip des Krieges ist, die eigenen Kräfte zu erhalten und die gegnerischen Kräfte zu vernichten

KAPITEL III

Sechs konkrete Probleme der Strategie im Partisanenkrieg gegen die japanische Aggression

KAPITEL IV

Initiativreiche, flexible und planmäßige Durchführung von offensiven Aktionen im Rahmen der Defensive, von Kampfhandlungen mit rascher Entscheidung im Rahmen eines langwierigen Krieges und von Aktionen auf den äußeren Kampflinien im Rahmen von Operationen auf den inneren Linien

KAPITEL V

Koordination mit der regulären Kriegführung

KAPITEL VI

Errichtung von Stützpunktgebieten

1. Die Typen der Stützpunktgebiete
2. Partisanengebiete und Stützpunktgebiete
3. Voraussetzungen für die Errichtung von Stützpunktgebieten
4. Konsolidierung und Erweiterung von Stützpunktgebieten
5. Die von uns und die vom Gegner angewandten Formen der Einkreisung

KAPITEL VII

Strategische Defensive und strategische Offensive im Partisanenkrieg

1. Die strategische Defensive im Partisanenkrieg
2. Die strategische Offensive im Partisanenkrieg

KAPITEL VIII

Entwicklung des Partisanenkriegs zum Bewegungskrieg

KAPITEL IX

Die Beziehungen zwischen den Kommandostellen

Uber den langwierigen Krieg

(Mai 1938)

Die Fragestellung

Die Beweisgründe in dieser Frage

Die Widerlegung der Theorie von der un
vermeidlichen Unterjochung Chinas

Kompromiß oder Widerstand? Fäulni
oder Fortschritt?

Die Theorie von der unvermeidlichen Unter
jochung Chinas ist falsch, aber ebens
falsch ist auch die Theorie vom rasche
Sieg

Warum wird der Krieg langwierig sein?

Die drei Etappen des langwierigen Kriege

Der Krieg der gegenseitigen Verzahnung

Ein Krieg für den ewigen Frieden

Die Aktivität im Krieg

Krieg und Politik

Die politische Mobilisierung zum Wider
standskrieg gegen die japanische Aggres
sion

Das Ziel des Krieges

Offensive Aktionen im Rahmen der Defen
sive, Kampfhandlungen mit rascher Ent
scheidung im Rahmen eines langwierigen

Krieges und Aktionen auf den äußeren Kampflinien im Rahmen von Operationen auf den inneren Linien
Initiative, Flexibilität und Planmäßigkeit
Bewegungskrieg, Partisanenkrieg und Stellungskrieg
Zermürbungskrieg und Vernichtungskrieg
Die Möglichkeit, Fehler des Gegners auszunutzen
Die Frage der Entscheidungsschlachten im Widerstandskrieg gegen die japanische Aggression
Armee und Volk — die Grundlage des Sieges
Schlußfolgerungen

Der Platz der Kommunistischen Partei Chinas im nationalen Krieg
(Oktober 1938)

Patriotismus und Internationalismus
Die Rolle der Kommunisten als Vorbild im nationalen Krieg
Die ganze Nation zusammenschließen und gegen die feindlichen Agenten in ihrer Mitte kämpfen

Die Reihen der Kommunistischen Partei erweitern und das Eindringen feindlicher Agenten verhindern
Sowohl auf der Einheitsfront als auch auf der Unabhängigkeit der Partei beharren
Das Ganze im Auge behalten, auf die Mehrheit Rücksicht nehmen und mit den Verbündeten zusammenarbeiten
Die Kaderpolitik
Die Parteidisziplin
Die innerparteiliche Demokratie
Unsere Partei ist im Zweifrontenkampf gefestigt worden und erstarkt
Der gegenwärtige Kampf an zwei Fronten
Das Studium
Einheit und Sieg

Die Frage der Unabhängigkeit und Selbständigkeit in der Einheitsfront

(5. November 1938)

Hilfe und Zugeständnisse müssen positiv und dürfen nicht negativ sein
Die Identität des nationalen Kampfes und des Klassenkampfes
Die Losung „Alles durch die Einheitsfront" ist unrichtig

Probleme des Krieges und der Strategie
(6. November 1938)

I. Die Besonderheiten Chinas und der revolutionäre Krieg

II. Die Kriegsgeschichte der Kuomintang

III. Die Kriegsgeschichte der Kommunistischen Partei Chinas

IV. Wendungen in der Militärstrategie der Partei im Bürgerkrieg und im nationalen Krieg

V. Die strategische Rolle des Partisanenkriegs gegen die japanische Aggression

VI. Dem Studium der Militärfragen Beachtung schenken

Die Bewegung des 4. Mai
(Mai 1939)

Die Orientierung der Jugendbewegung
(4. Mai 1939)

Gegen die Kapitulationsumtriebe
(30. Juni 1939)

Die Reaktionäre müssen bestraft werden

(1. August 1939)

Gespräch mit einem Korrespondenten der Zeitung *Hsinhua Jibao* über die neue internationale Lage

(1. September 1939)

Gespräch mit Korrespondenten der Zentralen Nachrichtenagentur sowie der Zeitungen *Saodang Bao* und *Hsinmin Bao*

(16. September 1939)

Die Interessen der Sowjetunion fallen mit den Interessen der gesamten Menschheit zusammen

(28. September 1939)

Der Zeitschrift *Kommunist* zum Geleit

(4. Oktober 1939)

Die gegenwärtige Lage und die Aufgaben der Partei
(10. Oktober 1939)

Die Intellektuellen in Massen heranziehen
(1. Dezember 1939)

Die chinesische Revolution und die Kommunistische Partei Chinas
(Dezember 1939)

KAPITEL I

Die chinesische Gesellschaft

1. Die chinesische Nation
2. Die Feudalgesellschaft der alten Zeit
3. Die moderne koloniale, halbkoloniale und halbfeudale Gesellschaft

KAPITEL II

Die chinesische Revolution

1. Die revolutionären Bewegungen in den letzten hundert Jahren
2. Gegen wen richtet sich die chinesische Revolution?
3. Die Aufgaben der chinesischen Revolution

4. Die Triebkräfte der chinesischen Revolution
5. Der Charakter der chinesischen Revolution
6. Die Perspektiven der chinesischen Revolution
7. Die zweifache Aufgabe der chinesischen Revolution und die Kommunistische Partei Chinas

Stalin — der Freund des chinesischen Volkes

(20. Dezember 1939)

Dem Gedenken Bethunes

(21. Dezember 1939)

Uber die Neue Demokratie

(Januar 1940)

I. Wohin geht China?
II. Wir wollen ein neues China aufbauen
III. Die geschichtliche Besonderheit Chinas
IV. Die chinesische Revolution ist ein Teil der Weltrevolution
V. Die Politik der Neuen Demokratie
VI. Die Wirtschaft der Neuen Demokratie

VII. Zurückweisung der Diktatur der Bourgeoisie
VIII. Zurückweisung der „linken“ Phrasendrescherei
IX. Zurückweisung der Ultrakonservativen
X. Die alten und die neuen Drei Volksprinzipien
XI. Die Kultur der Neuen Demokratie
XII. Die historischen Besonderheiten der chinesischen Kulturrevolution
XIII. Vier Perioden
XIV. Abweichungen in der Frage des Wesens der Kultur
XV. Eine nationale, wissenschaftliche und Massenkultur

Die Gefahr der Kapitulation überwinden und energisch für eine Wendung der Lage zum Besseren kämpfen
(28. Januar 1940)

Alle antijapanischen Kräfte zusammenschliessen, gegen die antikommunistischen Ultrakonservativen kämpfen
(1. Februar 1940)

Zehn Forderungen an die Kuomintang
(1. Februar 1940)

Der Zeitschrift *Der chinesische Arbeiter* zum Geleit
(7. Februar 1940)

Wir müssen das Schwergewicht auf Zusammenschluss und Fortschritt legen
(10. Februar 1940)

Für eine neudemokratische konstitutionelle Regierungsform
(20. Februar 1940)

Die Frage der politischen Macht in den Stützpunktgebieten des Widerstands gegen die japanische Aggression
(6. März 1940)

Aktuelle Probleme der Taktik in der antijapanischen Einheitsfront
(11. März 1940)

Die antijapanischen Kräfte kühn entfalten und die Angriffe der antikommunistischen Ultrakonservativen abwehren
(4. Mai 1940)

Für einen konsequenten Zusammenschluss
(Juli 1940)

Uber unsere Politik
(25. Dezember 1940)

Befehl und Erklärung anlässlich der Ereignisse von Südanhui
(Januar 1941)

Befehl des Revolutionären Militärausschusses beim Zentralkomitee der Kommunistischen Partei Chinas

Erklärung des Sprechers des Revolutionären Militärausschusses beim Zentralkomitee der Kommunistischen Partei Chinas gegenüber einem Korrespondenten der *Hsinhua*-Nachrichtenagentur

Die Lage nach der Abwehr der zweiten antikommunistischen Kampagne

(18. März 1941)

Das Fazit der Abwehr der zweiten antikommunistischen Kampagne

(8. Mai 1941)

1. Auflage 1968

562 Seiten *15,2 × 22,2 cm* *broschiert*

Lieferbar auch in Birmanisch, Englisch, Französisch, Japanisch, Russisch, Vietnamesisch usw.

DM6,50 *£0-11-9* *sfr.7,00*

BESTELLSCHEIN

(An Ihre Buchhandlung oder an GUOZI SHUDIAN, Postfach 399, Peking, China)

An:

Senden Sie mir bitte ---------- Exemplar(e)

MAO TSE-TUNG: AUSGEWÄHLTE WERKE

BAND II

in deutscher Sprache.

☐ Zahlung anbei ☐ Rechnung an mich

Mein Name ----------

Meine Anschrift ----------

Land ----------

(Drucken oder deutlich schreiben)

---- Hier abtrennen ----

BESTELLSCHEIN

Bitte senden Sie **MAO TSE-TUNG: AUSGEWÄHLTE WERKE,** BAND II, in deutscher Sprache an folgende Freunde.

☐ Zahlung anbei ☐ Rechnung an mich

1. Name .....

Anschrift .....

.....

Land .....

..... Exemplar(e)

2. Name .....

Anschrift .....

.....

Land .....

..... Exemplar(e)

(Drucken oder deutlich schreiben)

Auslieferung:

GUOZI SHUDIAN

Vertriebszentrum
chinesischer Publikationen

Postfach 399, Peking, China

Zu beziehen durch:

Gedruckt in der Volksrepublik China

德文版«毛泽东选集»第二卷专目 (68-8-50) G001-44